

teilnehmen werden:

**DSA Sozialpädagogin(FH) Cathrin SCHAUER**

Plauen, Deutschland

(Geschäftsführerin von „KARO- Grenzüberschreitende Sozialarbeit in Prostitutions- und Drogen-szenen“, Autorin von „Kinder auf dem Strich“)

**MR Dr. Herwig HAIDINGER ,**

Direktor der österreichischen Bundeskriminalamtes (BK)

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

**Mag. Erich ZWETTLER,**

Leiter der Abteilung 3/ österreichisches Bundeskriminalamt (BK)

Bundesministerium für Inneres

Republik Österreich

**Jakub SVEC**

Innenministerium der Tschechischen Republik, Abteilung Sicherheitspolitik -

Aktivitäten der Regierung zur Bekämpfung der kommerziellen sexuellen

Ausbeutung von Kindern

**Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER**

Sexual-Sozialforscher, Kulturphilosoph, Musiker, Maler, Präsident vom „Institut für

Psycho-Soziale Fragen zur Erforschung, Aufarbeitung, Prävention sexuellen

Kindesmissbrauchs“, IPSEX, Wien, Autor von „Kindsein im Würgegriff sexueller

Gewalt/Der Weg zu den ehemaligen Opfern und Tätern“, „Mit Angst in der Hölle

der Gewalt/Das Drama eines sexuell missbrauchten Knaben“.....

**Dr. Christine ARWANITAKIS**

Klin.- u. Gesundheitspsychologin, Supervisorin, Psychotherapeutin i. S., NÖ,

Vizepräsidentin in IPSEX

**Gerhard KAHOFER**

Internetspezialist und freier Journalist b. ORF, SAT1, ZDF, Pro7

Moderation:

**Martin HAIDINGER**, ORF-Redakteur Hörfunk Aktuelle Wissenschaft

# EINLADUNG



Von 15. – 16. März 2005 findet durch den Veranstalter das „Institut für Psycho-Soziale Fragen“ in Wien eine internationale wissenschaftliche Konferenz statt, unterstützt vom österreichischen Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur“, mit dem Thema

**„INTERNATIONALE ERFORSCHUNG, AUFARBEITUNG,  
PRÄVENTION VON SEXUELLEM KINDESMISSBRAUCH –  
KINDERPROSTITUTION“**



Veranstalter: **IPSEX**

Klimschgasse 12/5

1030 Wien

Tel: 0676 4180353

Fax: 01 715 1193

e-mail: iskdrkoenig-h@gmx.at

Bank Austria Creditanstalt

BLZ: 12000

Kto: 52017836601

## 1. Tag:

Eröffnung; Begrüßung:	9:00	- 9:30
Referate der Referentinnen:	9:30	- 12:30
Mittagspause:	12:30	-14:00
Arbeitsgruppen:	14:00	-16:30

- I.) Arbeitsgruppen zu sexuellem Kindesmissbrauch
  - a) Opfersituationen und deren jeweiliges Umfeld
  - b) Täterstrategien - Täterprofile
  
- II.) Arbeitsgruppen zur Kinderprostitution
  - a) Opfersituationen und deren jeweiliges Umfeld
  - b) Strategien und Profile der Kindersextouristen

III.) Podiumsdiskussion: 17:00 –18:30

---

## 2. Tag:

Vormittag: 10:00 - 12:00

- IV.) Internationale Pressekonferenz unter Beteiligung der Medien  
„Was kann gegen sexuellen Kindesmissbrauch/  
Kinderprostitution getan werden?“

---

### Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind eingeladen:

Fachleute der Pädagogik, Psychologie, Psychotherapie, Philosophie, Psychiatrie, Soziologie, Medizin, historischen Wissenschaften, Kriminalistik Justiz, Theologie und Kunst, der psychosozialen Berufe, die von sexuellem Kindesmissbrauch, / der Kinderprostitution Betroffenen und Interessierte

---

### Veranstaltungsort:

Airo Tower Hotel  
Kurbadstrasse 8  
A-1100 Wien, Österreich

Tel. +43 1 680 820  
Fax: +43 1 680 82 235

---

**Anmeldung mit beiliegendem Fax-Formular  
an IPSEX: +43 1 715 1193**

Gerade angesichts der aktuellen Situation der verwaisten Kinder in den von der Flutkatastrophe betroffenen Ländern Südasiens gilt es verstärkt auf internationaler Basis die Strategien von TäterInnen, betreffend den Kinderhandel, die sexuelle Ausbeutung in der Form von sexuellem Kindesmissbrauch, Kinderprostitution und Kinderporno-graphie zu erforschen, ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und dagegen wirksame Maßnahmen zu ergreifen.

Dabei ist neben einer eingehenden Erforschung der traumatischen Situationen sexuell ausgebeuteter Kinder verstärkt das engere und weitere soziale Umfeld der davon Betroffenen zu untersuchen; zu beschreiben, um entsprechende Präventionskonzepte gegen sexuellen Kindesmissbrauch, Kinderprostitution, Kinderpornographie und Kinderhandel entwickeln zu können.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen soziokulturellen Gegebenheiten werden dabei auch die gesellschaftlichen Phänomene beleuchtet.

Bei dieser Tagung sollten von den Referentinnen Erfahrungen, Forschungsergebnisse und Präventionskonzepte bezüglich sexueller Ausbeutung von Kindern einfließen und im Zuge der Arbeitsgruppen vertieft und in einer Podiumsdiskussion angesprochen werden. In der öffentlichen Pressekonferenz werden dann die jeweiligen Tagungsergebnisse mit einer kurzen Zusammenfassung der ReferentInnen vorgestellt.

Zu Interviews sind die ReferentInnen grundsätzlich bereit.

Auf den empirischen Wegen kriseninterventionsbezogener Forschungsmethoden und Handlungsweisen entsteht eine Wissenschaft, die eine der großen Tabuzonen der Vergangenheit und Gegenwart, die sexuelle Ausbeutung von Kindern, beleuchtet.

Im Sinne teilnehmender Beobachtung, also empathischer Forschungsprozesse, werden sowohl die Traumatisierungen jener betroffenen Kinder als auch die Täterprofile und Täterstrategien erforscht.

Dadurch wird es der qualitativen Feldforschung unter Einbeziehung soziokultureller und gesellschaftlicher Phänomene möglich, neue wissenschaftliche Forschungsmethoden und so eine wissenschaftliche Basis für Präventionskonzepte gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern zu entwickeln.

In den Arbeitsgruppen, die von den jeweiligen ReferentInnen geleitet werden, sollten sowohl die Opfersituationen und deren jeweiliges Umfeld als auch die Täterprofile und Täterstrategien im Hinblick auf sexuellen Kindesmissbrauch, Kinderprostitution und Kinderpornographie erörtert werden.

Bereits in den Eingangsreferaten der ReferentInnen werden diese Themen anklingen, um dann in die Podiumsdiskussion einzufließen.

In der öffentlichen Pressekonferenz werden dann die Präventionskonzepte, basierend auf wissenschaftlich begründeten Forschungsergebnissen, gegen jede Form sexueller Ausbeutung von Kindern vorgestellt

---

**Anmeldung mit beiliegendem Fax-Formular  
an IPSEX: +43 1 715 1193**